

DER WEIHNACHTMAX

Ein besinnliches Kurzabenteuer für Unknown Armies von David Grashoff



Der Anfang vom Ende

New York - USA - 25.12.2005 - 22:28

Es ist ein verregneter Scheißtag, so weihnachtlich, wie ein Verkehrsunfall mit Todesfolge. Aus einem wolkenbehangenem Himmel stürzen sich dicke Regentropfen zu Boden, wie todessehnsüchtige „Neue Markt“ Anleger von den Gebäuden der Wall Street. Vielleicht liegt es an dem beschissenen Wetter, vielleicht daran, dass Weihnachten ist, doch die Strassen der Metropole sind seltsam verlassen und leer. Ab und zu dringt das unverständliche wüste Geschimpfe eines Obdachlosen aus einer dunklen Ecke und man nimmt das ferne Bellen eines Hundes wahr. Kein Wunder also, dass niemand die Hundertschaft Weihnachtsmänner bemerkt, die durch die Gassen der Bronx ziehen, als wären sie eine Gang aus „West Side Story“. Würde irgendeiner diesen merkwürdigen Tross beobachten, würde er erkennen, dass unter den Weihnachtsmännern auch Frauen sind. Doch egal ob weiblich oder männlich, auf den Gesichtern der Verkleideten spiegelt sich Entschlossenheit, als wären sie sicher mit ihrer bevorstehenden Tat das Richtige zu tun.

Chronologie der Ereignisse

Gehen wir davon aus, dass die Ereignisse ihren Lauf nehmen, ohne dass die Charaktere darin eingreifen. Gehen wir davon aus, dass Blut fließen wird, dass Menschen verletzt werden oder sogar sterben. Gehen wir also davon aus, dass die Geschichte ein böses Ende nimmt.

New York - USA - 22.12.2005

Max Ruppert, ein New Yorker Kleinkrimineller und Ex-Sträfling, ist von seinem Bewährungshelfer zu einem Job als Weihnachtsmann im größten Kaufhaus der Welt – das Macys in Manhattan – verdonnert worden. Er soll in der Spielwarenabteilung für besinnliche Stimmung sorgen und Handzettel verteilen, auf denen die neuesten Angebote des Hauses angepriesen werden. Als er vom Hausmeister in den Keller des Kaufhauses geschickt wird, um sein Kostüm zu holen, verirrt er sich in den Katakombenartigen Gängen. Dann aber findet er einen Raum, in dem solch ein Weihnachtsmannanzug und der dazu passende falsche Bart hängt. Doch der Anzug ist alt und er sieht aus, als hätte sich eine ganze Kolonie Motten an dem Stoff satt gegessen. Der Bart allerdings ist nicht nur in gutem Zustand, sondern auch sehr wirklichkeitsgetreu nachgebildet. Er wirkt beinahe so, als würde er aus echten Haaren bestehen. Max nimmt ihn mit. Zwanzig Minuten später findet er den richtigen Raum mit den Kostümen und zieht sich um. Als er dann den falschen Bart anlegt, spürt er ein angenehmes Kribbeln in der Wirbelsäule.

Während seines ersten Arbeitstages, wird ihm recht schnell bewusst, dass irgendetwas nicht stimmt. Die Kinder starren ihn nicht nur ehrfürchtig an, sie scheinen regelrecht von ihm fasziniert und sogar erwachsene Menschen bleiben mit offenen Mündern vor ihm stehen, als wäre er der echte Weihnachtsmann. Als Max am Abend in seiner kleinen heruntergekommenen Wohnung in der Bronx sitzt und den Tag Revue passieren lässt, kommt ihm sein übertrieben freundliches Verhalten wieder in den Sinn. Die nächste Überraschung ist der falsche Bart der auf dem Küchentisch. Es sieht so aus als hätte Max das Ding mitgenommen, obwohl er sich nicht daran erinnern kann.



Eine kleine Werbeunterbrechung

DER FALSCHER BART

Kraft: stark

Effekt: Dieser Bart wurde in dreißiger Jahren von Henri Clark hergestellt, einem Angestellten des Macys und Personamanten, der den Wunsch hegte, die Rolle des Weihnachtsmann in Perfektion zu spielen. Jeder der den falschen Bart länger als 5 Stunden trägt, macht gewisse Veränderungen durch, die sich mit jeder weiteren Stunde vertiefen und sowohl die Persönlichkeit des Trägers, als auch seine Ausstrahlung betreffen. Mehr und mehr verliert er sich in die Rolle des Weihnachtsmann und seine eigenen Persönlichkeitszüge vermischen sich mit denen, die man dem Weihnachtsmann nachsagt. Jeder, dem in der Nähe des Bartträgers ein Verstandswurf misslingt, wird mit der Tatsache konfrontiert, es mit dem echten Weihnachtsmann zu tun zu haben (Stresswurf der Stufe 2 auf *Übernatürliches*). Die Reaktionen auf diese Erkenntnis können vielfältig sein, meist jedoch kommt es zu einer absoluten Faszination, die hin bis zur Personenvergötterung führen kann. Besonders labile Menschen können sogar völlig dem Weihnachtsmann verfallen.

Beschreibung: Dieses Artefakt sieht aus wie ein sehr schön angefertigter Nachbildung eines 30 cm langen, weißen Bartes, wie man ihn in jedem Kostümladen bekommt. Die Haare fühlen sich sehr echt an und legt man sich diesen Bart an, fällt es kaum auf, dass es sich dabei um eine Attrappe handelt.

New York - USA - 23.12.2005

Als Max aufwacht trägt er den falschen Bart. Er stört sich aber nicht weiter daran; es ist als würde er ihn immer schon tragen. Er geht zwar zur Arbeit, aber nur um sein Kostüm abzuholen, denn er hat seine Pläne für den Tag geändert. Bald kommt sein Tag, der Tag an dem die Menschen auf ihre Geschenke warten, der Tag der Liebe, der Besinnlichkeit, in dem für einen kurzen Augenblick alle Probleme vergessen werden können. Jetzt liegt es natürlich an Max, das Weihnachtsfest zu einem unvergesslichen Augenblick für so viele Menschen wie möglich zu machen. Alleine allerdings ist das kaum zu bewältigen und so sucht er sich im Laufe des Tages Leute zusammen, die ihn bei seiner Sache unterstützen können. Und seien sie sicher, es gibt genug Leute, die bereit sind dem Weihnachtsmann zu helfen.

New York - USA - 24.12.2005 - 09:11 PM

Den ganzen Tag über hat die Sonne geschienen, doch jetzt, bei Nacht, zieht sich der Himmel zu, denn nach und nach verschwinden die Sterne hinter einer undurchdringlichen Wolkendecke und auch der Mond ist nur noch zu erahnen. In einer verlassenen Lagerhalle mitten in der Bronx findet eine Versammlung statt, eine merkwürdig ruhige Versammlung, bei der die Teilnehmer gebannt auf einen Mann in ihrer Mitte blicken. Dieser Mann, Max Ruppert oder der Weihnachtsmax, ist gerade dabei Weihnachtsmannkostüme und Waffen an die Leute zu verteilen. All das sind die Werkzeuge, die sie benötigen werden, um am nächsten Tag seinen Plan durchzuführen.

New York - USA - 25.12.2005 - 23:34 PM

In das Kaufhaus rein zu kommen, war eigentlich keine große Herausforderung. Die Probleme begannen eigentlich erst, als einer der Wachmänner des Macys die Bullen angerufen hat. Während die Cops also draußen im Regen Stellung beziehen, kommt es drin zur Eskalation, weil einige der Weihnachtsmänner die Nerven verlieren. Schüsse fallen und die Polizei fackelt nicht lange und stürmt das Kaufhaus. Dabei wird der Weihnachtsmax tödlich verwundet. Als er im Krankenwagen liegt und sein Leben aushaucht, sind seine letzten Worte: Fröhliche Weihnachten.

Bescherung

So also wird es geschehen....

Es sei denn die Charaktere stolpern in den Strudel der Ereignisse, werden hineingezogen und entscheiden sich etwas dagegen zu unternehmen. Der nahe Verwandte eines SCs könnte ihm eröffnen, dass er leider an Weihnachten keine Zeit hat, was den SC stutzig macht. Ein Freund bittet sie um Hilfe, weil seine Frau sich seltsam benimmt und steif und fest behauptet den Weihnachtsmann getroffen zu haben. Vielleicht ist sogar einer der Charaktere vom Weihnachtsmax so fasziniert, dass er sich entscheidet ihm zu folgen und zu dienen.

Die Lösung des Problems ist eigentlich recht simpel: der Bart muss ab. Für Max ist das allerdings kein angenehmes Erlebnis, hat er doch das Gefühl, dass ein Teil seiner Identität aus ihm herausgerissen wird. Die Rückverwandlung dauert einige Stunden, wobei Max immer wieder zwischen beiden Persönlichkeiten hin und her wechselt. Der Bart kann auch problemlos zerstört werden.

Casting

Max Ruppert

Max ist ein 31-jähriger, weißer Durchschnittsamerikaner. Er ist vor einigen Tagen aus dem Gefängnis entlassen worden, wo er für einige Jahre wegen diverser Delikte gesessen hatte. Bis zu seiner Festnahme schlug er sich mit kleinen Gaunereien und Diebstählen durch. Er ist an sich kein böser Mensch, wurde aber durch seine Herkunft aus der Bronx und der damit verbundenen Zugehörigkeit einer Jugendbande, schon früh vom rechten Weg abgebracht.

Persönlichkeit: Sean Penn in U-Turn.

Obsession: Ich will nie wieder in den Knast!

Wutimpuls: Diese verfluchten Bullen müssen sich auch in alles einmischen!

Furchtimpuls: Sie werden mich nicht kriegen!

Tugendimpuls: Ich werde diese Waffe nicht benutzen!

Der Weihnachtsmax

Der Weihnachtsmax ist die Persönlichkeit, die der falsche Bart aus Max Ruppert gemacht hat. Es ist die explosive Mischung aus den kriminellen Energien von Max und den guten Absichten des Weihnachtsmannes.

Persönlichkeit: Netter alter Mann mit Guru-Anleihen und Robin-Hood-Methoden.

Obsession: Die Menschen müssen ihre Weihnachtsgeschenke bekommen.

Wutimpuls: Irgendetwas hindert ihn an die Verteilung der Geschenke.
Furchtimpuls: Die Geschenke nicht rechtzeitig zu verteilen.
Tugendimpuls: Ho! Ho! Ho! Ihr lieben Kinder.

